

# Meine psychische Vorbereitung zum Sportabzeichen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 37

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-479721>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

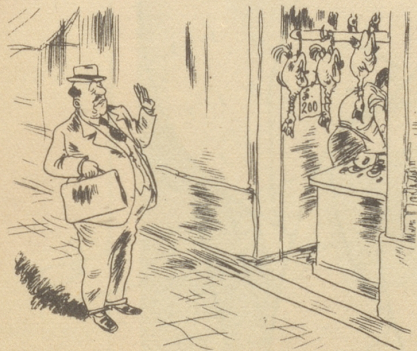


**Auch im Land des Südens  
mangelt manches**



«Warum Angst haben, wenn ein Dieb ins Haus eingedrungen ist? Schlimmer wäre es, wenn die Polizei gekommen wäre!»

Marc' Aurelio



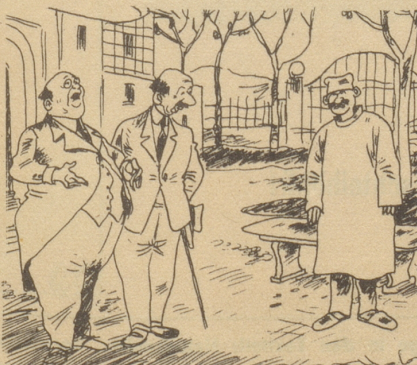
«Mein Huhn, mein Huhn, ich kenne dich nicht mehr.»

Marc' Aurelio



«Dieser eitle Kerl will nur seine Ledersohlen zeigen.»

Marc' Aurelio



«Heute nacht haben sie ihn ins Irrenhaus gebracht; er bildet sich ein, eine Flasche Wein getrunken zu haben.»

Marc' Aurelio

**Meine psychische Vorbereitung  
zum Sportabzeichen**

In meinen besten Jahren hatte ich ein Lebendgewicht von 104 kg herausgebracht, gewogen ohne Briefflasche und im leichtesten Sommeranzug. Es wurde mir (und auch meiner Frau) zu viel, das Wort «vollgefressen» wollte ich nicht mehr hören. Ich sagte mir: der Bauch muß weg!

So gewann mein heroischer Kampf gegen die Sünden meiner verwöhnten Geruch- und Geschmacksnerven. Jeden Tag gab es weniger zu essen, keinen Znüni, keinen Zabig, kein Bier, es war manchmal schwer. Dann kam der Krieg und die berühmten farbigen Märkli haben meine Bemühungen indirekt unterstützt. Ist es Ihnen nicht auch so gegangen?

Item, heut habe ich den Tiefstand von 88 Kilo erreicht (bei meiner Größe von 187 cm ganz normal), kein Bauch mehr, wieder einige rassige Linien (Falten) im Gesicht, eine Figur wie Adonis. Ich will mir jetzt das Sportabzeichen erwerben, natürlich das goldene, denn ich habe bereits 47 Jahre auf dem Buckel, aber er ist noch ziemlich gerade. Also sagte ich mir, du mußt zu den Leuten gehen, die dir etwas vormachen können, du gehst zum Leichtathletik-Kampf «Italien-Schweiz» auf den Letzigrund.

Und wie sie mir es vorgemacht haben! Ich wurde immer kleiner und kleiner, fast wie der kleine Beviacqua, (trinkt er wirklich nur Wasser?) und es war verflucht heiß auf der Tribüne. — Aber es hat mich begeistert, was die Leute da alles geleistet haben und ich sagte mir: das Sportabzeichen muß her, im Schweiß deiner Angesichtes willst du es dir verdienen, umso schöner wird es an deinem Rockaufschlag glänzen.

Wenn Sie also nach einiger Zeit einen Mann hoherhobenen Hauptes mit dem bewußten Abzeichen im Knopfloch, in den Straßen von Zürich spazieren sehen, dann bin ich es. Ha. Ha.

**Erlauschtes**

Auf der Hafenufer bemühen sich zwei Franzosenbuben mit ihren Angelruten zu fischen. Ein Rorschacherbub, der ihnen eine Weile zugeschaut hatte, gibt ihnen einen dicken Wurm und erklärt ihnen: «Das isch en Wurm.» Verständnisslos schauen ihn die beiden an; nochmals dieselbe Belehrung, dieselbe Wirkung. Da gibt der Bub seine pädagogischen Bemühungen auf und ruff wütend: «Das isch en Wurm, und denn no en fette!»

Hato

Alleinige  
Hersteller  
Elmag Glarus

Vitamin  
B<sub>1</sub> und C  
sind  
lebenswichtig

führen Sie  
deshalb  
Ihren Körper  
Vitamin  
zu.

Elmer  
**VITAMIN KOLA**  
EL-VI-KO

Der Vitamingehalt untersteht der ständigen  
staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Bitte, verlangen Sie unsere Vitamin-Produkte  
im Restaurant od. beim Mineralwasserhändler.

**Lieber Nebelspalter!**

Hier in der Gemeinde M. wurden einem braven Bauersmann von sechs Enten über Nacht fünf aus dem Stall gestohlen. Der sechsten band der «Tierfreund» eine Schnur um den Hals, woran er einen Zettel befestigte. Auf diesem stand in großen Buchstaben:

Zu wenig Brustumfang  
1 Jahr zurückgestellt. W. H.

D'Frau Kleier trifft d'Frau Bünzli uf der Stroß und fröget noch irne Ferie. «Jo Jere, Frau Kleier», seit do d'Frau Bünzli, «dasch no en andere Schwindel gsi! Nid es einzigs Eili hämmer übercho, vo Schoggi und Comfi gar nit z'rede, und Mohlzifecupong hämmer au überal müesse geh — 's nimmt mi numme wunder, werum mir au is Tessin abe sind!»

L. E.

**Preis-Kreuzworträtsel Nr. 34**

Die Buchpreise aus dem Nebelspalter-Verlag erhalten:

Rdf. Loosli Max, Bew. Det. 7. Div.  
HD. Steiger Walter, Kdo. O.W. Reg. 8  
F.W. Kpl. Rohner Othmar, Festungswachtkp. 8  
Kpl. Lüthy Otto, Füs. Kp. III/57, Kdo. Zug  
Lt. Schonsleben W., Lst. Kan. Kp. 24  
HD. Weingart Klara, Feldpost 17  
Ed. Attenhofer, Lenzburg  
A. Karrer-Schmidlin, Laufen (J. B.)  
Frau Elisabeth Bener-Frauchiger, Chur  
Edward Stoekly, Ing., Zürich 6  
Erna Messerli, La Chaux-de-Fonds  
Marianne Aebli, Glarus

Wer die heutige  
Turmac Bleu raucht,  
wird gerne bei ihr  
bleiben!

